

# Die iranische Bedrohung – eine neue Dimension

- 01. April 2024: Mutmaßlicher israelischer Angriff auf die Konsularabteilung der iranischen Botschaft in Damaskus
- Vertreter der Hisbollah, die sich für militärische Gespräche mit dem Iran im Gebäude befanden, wurden getötet.<sup>1</sup>
- 13./14. April 2024: Großangelegter iranischer Angriff auf Israel
- Über 300 Drohnen, Marschflugkörper und ballistische Raketen wurden von iranischem Territorium abgefeuert.
- 99 Prozent der Objekte wurden von der israelischen Luftverteidigung in Kooperation mit Verbündeten abgefangen.
- Erstmalige Beteiligung von Jordanien und Saudi-Arabien, die gemeinsam mit den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Frankreich dabei unterstützt haben, den Beschuss Israels abzuwehren
- Das Resultat des Angriffs: Leichte Schäden auf der israelischen Nevatim Airbase; ein schwerverletztes arabisch-israelisches Kind im Negev
- 19. April 2024: Als Reaktion schaltete Israel ein Luftabwehrsystem in der iranischen Stadt Isfahan aus.<sup>2</sup>

## Bewertung

Das expansionistische Streben des Iran nach Einfluss in der Region kann seit vielen Jahren beobachtet werden. Bis zum iranischen Angriff auf Israel wurde es allerdings hauptsächlich über sogenannte Proxykräfte wie die Hisbollah (Libanon und Syrien) oder die Huthi-Rebellen (Jemen) vorangetrieben. Der jüdische Staat unternahm insbesondere seit Ausbruch des Syrischen Bürgerkrieges immer wieder militärische Aktionen gegen iranische Proxykräfte in Syrien, um eine unter iranischer Kontrolle stehende Landbrücke vom Persischen Golf bis zum Mittelmeer zu verhindern.

Offiziell bekennen sich beide Seiten nur begrenzt zu diesen Auseinandersetzungen. Der Angriff vom 14. April 2024 bildet daher eine Zäsur im Schattenkrieg beider Mächte: Der iranische Angriff war zuvor angekündigt worden und ging unmittelbar von iranischem Territorium aus. Darüber hinaus hat der Iran verlauten lassen, auch in Zukunft israelische Angriffe mit direkten Schlägen gegen den jüdischen Staat zu vergelten.<sup>3</sup> Dies sind ernstzunehmende Eskalationsstufen in der Geschichte des Konfliktes

zwischen beiden Staaten, welche in der Einschätzung der Gefahrenlage eine Rolle spielen.

Beteiligt ist bei derartigen militärischen Aktionen häufig die iranische Revolutionsgarde (Islamic Revolutionary Guard Corps (IRGC)). Als Spezialeinheit des iranischen Militärs mit immensem politischem und wirtschaftlichem Einfluss ist sie in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur an diversen Terrorakten beteiligt gewesen, sondern auch für Menschenrechtsverletzungen im Iran selbst verantwortlich. Seit Jahren wird immer wieder gefordert, die Revolutionsgarde auf die Terrorliste der Europäischen Union zu setzen. Die EU und ihre Mitgliedsstaaten könnten hierdurch sowohl ein klares Zeichen gegenüber dem Iran setzen als auch fortan Vermögenswerte der IRGC einfrieren und juristisch gegen Aktivitäten in Europa vorgehen. Dies würde ohne Frage einen Kurswechsel der europäischen Iranpolitik einleiten.<sup>4</sup>

Bemerkenswert an den Ereignissen des 14. April ist insbesondere, dass Jordanien und Saudi-Arabien sich erstmalig an der Verteidigung Israels beteiligten. Die veränderten Realitäten im Nahen Osten seit den Normalisierungs-

bemühungen der Abraham-Abkommen, aber auch der Schrecken des Hamas-Angriffes auf Israel am 7. Oktober 2023, werden hier deutlich: Israel und die arabischen Anrainerstaaten teilen die Sorge vor einer regionalen Vormachtstellung des Iran. Dies führt zu neuer Zusammenarbeit, selbst im militärischen Bereich.<sup>5</sup> Auch in Deutschland wird der Iran als eine wesentliche Bedrohung für die Sicherheit wahrgenommen, wie jüngst eine im Auftrag von ELNET durch Civey erhobene repräsentative Umfrage zeigt. Eine Konsequenz für Europa und die westliche Welt sollte daher sein, den Normalisierungsprozess im Rahmen der Abraham-Abkommen voranzutreiben. Dies unterstützt auch eine Mehrheit von 60 Prozent der Bundesbürger.<sup>6</sup>

Zwischenzeitlich hat der Iran seine Zusammenarbeit mit anderen Mächten intensiviert, darunter auch Russland. Bereits seit August 2022 liefert das Regime in Teheran Drohnen an Russland, die im Angriffskrieg gegen die Ukraine eingesetzt werden.<sup>7</sup> Seit Anfang 2024 erfolgen zusätzlich Lieferungen von Raketen der Fateh-110-Klasse.<sup>8</sup> Die immer engere Zusammenarbeit birgt für Europa ein erhebliches Sicherheitsrisiko, dem mit Sanktionen begegnet werden kann. Die deutsche Bevölkerung würde ein entsprechendes Vorgehen mehrheitlich unterstützen: 57,5 Prozent der Deutschen sprechen sich für weitergehende Sanktionen gegen den Iran aus.<sup>9</sup>

## Fazit und Handlungsempfehlungen

Die europäische Nahostpolitik steht vor großen Herausforderungen. Seit dem Scheitern der Neuverhandlungen des Wiener Atomabkommens (offiziell Joint Comprehen-

sive Plan of Action) mangelt es an Ideen, wie eine kohärente europäische Politik gegenüber dem Iran aussehen sollte. Die Auswirkungen der zunehmenden iranischen Expansionspolitik im Nahen Osten auf Europa sind währenddessen unmittelbar messbar: Dies belegen die Lieferungen militärischer Güter des Iran an Russland, aber auch die gestiegene Terrorgefahr in Europa durch iranische Proxykräfte deutlich.<sup>10</sup>

Europa sollte sich durch die räumliche Distanz nicht in Sicherheit wähnen. Als Beispiel dafür, wie politische Instabilität im Nahen Osten zu immensen Auswirkungen auf Europa führen kann, können die Fluchtbewegungen infolge des Syrischen Bürgerkrieges dienen. Diese trugen nachweislich zum Aufstieg rechtspopulistischer Parteien bei und waren ein nicht zu unterschätzender Faktor im Volksentscheid über den Verbleib des Vereinigten Königreiches in der EU.<sup>11</sup> Auch am Bürgerkrieg in Syrien war der Iran durch die nicht unerhebliche Unterstützung des Assad-Regimes maßgeblich beteiligt. Vor diesem Hintergrund ist der Umgang mit dem Iran und seinen regionalen Unterstützern eine zentrale außenpolitische Frage für Europa. Kurz- und mittelfristig sollten sich die EU und die Nationalstaaten folgenden Maßnahmen widmen:

- Einstufung der Islamischen Revolutionsgarde (Islamic Revolutionary Guard Corps (IRGC)) als terroristische Organisation durch die EU
- Stärkung der nationalstaatlichen und europäischen Nahostpolitik durch Unterstützung und Förderung der Abraham-Abkommen
- Umfassende Sanktionen gegen den Iran, einschließlich der iranischen Drohnen- und Raketenproduktion

1. **Vinograd, Cassandra und Odenheimer, Natan:** „A 7-Year-Old Girl Is the Lone Serious Casualty of Iran’s Barrage“, 14.04.2024 in <https://www.nytimes.com/2024/04/14/world/middleeast/israel-iran-negev-bedouin.html>.

2. **Böge, Friederike:** „Israel traf Flugabwehrsystem für iranische Atomanlage“, 21.04.2024 in <https://www.faz.net/aktuell/israel-krieg/israel-traf-in-iran-luftabwehrsystem-fuer-atomanlage-natan-19669284.html>.

3. **Marquardt, Alex und Lillis, Katie Bo:** „Washington wrestles with ‚new equation‘ of direct attacks between Iran and Israel“, 19.04.2024 in <https://edition.cnn.com/2024/04/19/politics/washington-wrestles-with-new-equation-of-direct-attacks-between-iran-and-israel/index.html>.

4. **Deutschlandfunk:** „Iranische Revolutionsgarde. Was würde die Aufnahme in die EU-Terrorliste bedeuten“, 23.01.23 in <https://www.deutschlandfunk.de/iranische-revolutionsgarde-eu-terrorliste-iran-100.html>.

5. **Trofimov, Yaroslav:** „Analysis: Israel repelled Iran’s Huge Attack. But Only with Help from U.S. and Arab Partners.“, 14.04.2024 in <https://www.wsj.com/world/middle-east/analysis-israel-repelled-irans-huge-attack-but-only-with-help-from-u-s-and-arab-partners-a7844065>.

6. **ELNET Studie** auf Basis einer repräsentativen Erhebung durch Civey, April 2024.

7. **Strubenhoff, Marius:** „Im Schatten der Zeitenwende: Russisch-iranische Zusammenarbeit im Nahen Osten“, Oktober 2023 in <https://elnet-deutschland.de/wp-content/uploads/2024/01/Policy-Briefing-Russland-Iran-1.pdf>.

8. **Hafezi, Parisa; Irish, John; Balmforth, Tom und Landay, Jonathan:** „Exclusive: Iran sends Russia hundreds of ballistic missiles“, 21.02.2024 in <https://www.reuters.com/world/iran-sends-russia-hundreds-ballistic-missiles-sources-say-2024-02-21/>.

9. **ELNET Studie** auf Basis einer repräsentativen Erhebung durch Civey, April 2024.

10. **Pancevski, Bojan und Benoit, Bertrand:** „A New Terror Threat Is Emerging in Europe Linked to Iran, Gaza War“, 12.03.2024 in <https://www.wsj.com/world/europe/a-new-terror-threat-is-emerging-in-europe-linked-to-iran-gaza-war-fb297119>.

11. **Hall, Richard:** „How the Brexit campaign used refugees to scare voters“, 24.06.2016 in <https://theworld.org/stories/2016/06/24/how-brexite-campaign-used-refugees-scare-voters>.